

Januar/Februar 2007

Skat-Journal

Ausgabe 352

Berlin-Brandenburg

LEM 2007 des LV 1
31. März und 1. April 2007

26. Deutscher Damen-
pokal in Bremen
18. März 2007



**Sonderausgabe
Aktion HERZ-Bube**



Bube sucht Dame – und andere Mitspieler!



Großes Spiel um den Schultheiss Pokal unter Leitung des LV 1 Berlin-Brandenburg

Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr

- 06.02.07 Bei Eva, Oldenburger Str. 40, 10551 Berlin, Tel. 3952550
- 06.02.07 Spandauer Herz, Wörther Str. 33, 13595 Berlin, Tel. 3312957
- 13.02.07 Zum Fußballtreff, Levetzowstr. 25, 10555 Berlin, Tel. 3918790
- 13.02.07 Zum Radler, Herzbergstr. 104, 10365 Berlin, Tel. 5558814
- 20.02.07 Tegler Bierhaus, Medebacher Weg 3, 13507 Berlin, Tel. 43775477
- 27.02.07 Lenau Stuben, Hobrechtstr. 62, 12047 Berlin, Tel. 6934854
- 06.03.07 Märkische Stube, Wilhelmsruher Damm 70, 13435 Berlin, Tel. 41937775
- 06.03.07 Springer, Detmolder Str. 21, 10713 Berlin, Tel. 82718884
- 13.03.07 Zur Erholung, Seegefelder Str. 65, 13583 Berlin, Tel. 37402672
- 13.03.07 Märkische Aue, Alfred-Kowalke-Str. 1, 10315 Berlin, Tel. 5103460
- 20.03.07 Sprengel Eck, Sprengelstr. 25b, 13353 Berlin, Tel. 2512571
- 20.03.07 Schwarzer Kater Alex, Kaiser-Friedrich-Str.29, 10585 Berlin, Tel. 34709065
- 27.03.07 Alt Friedrichsfelde Gaststätte, Alt Friedrichsfelde 88, 10315 Berlin, Tel. 5251202
- 27.03.07 Kaputter Heinrich, Rathenower Str. 49, 10559 Berlin, Tel. 3944911
- 03.04.07 Berts Kiez Kneipe, Scharnweber Str. 109, 13405 Berlin, Tel. 4139455
- 03.04.07 Seetank, Seestr. 37, 13353 Berlin, Tel. 45310890

Spieldauer: 2 Serien à 36 Spiele – Einsatz: 10,- Euro

**Den Siegern winken Geldpreise –
und dem Besten natürlich der Schultheiss Pokal!**



Grußwort der Bundeskanzlerin
Frau Dr. Angela Merkel
anlässlich des HERZ-Bube-Skatworldcup 2007



Als Schirmherrin des diesjährigen HERZ-Bube-Skatworldcup sende ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Organisatoren und allen Kiebitzen herzliche Grüße.

Die international angelegte Spendenaktion „HERZ-Bube“ war im vergangenen Jahr ein voller Erfolg. Ich freue mich, dass der Deutsche Skatverband und der Landesverband Berlin-Brandenburg auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Skatspielerinnen und -spieler im In- und Ausland versammeln werden, um zugunsten von Familien und Hinterbliebenen der im Auslandseinsatz schwerverletzten und gefallenen Soldaten der Bundeswehr so manches „Trumpf Ass“ auszuspielen.

In diesem Jahr begeht das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V., dem diese Jubiläumsausgabe des Skatjournals gewidmet ist, sein 50-jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich dem Vorsitzenden sowie allen Mitgliedern, Freunden und Förderern sehr herzlich. Getreu dem Gründungsgedanken „Kameradschaft“ leistet das Soldatenhilfswerk seit vielen Jahren in Not geratenen Soldatinnen und Soldaten sowie ihren Familien rasche und zielgerichtete Unterstützung. Ihre Bandbreite reicht von organisatorischer und finanzieller Hilfe bei Todesfällen oder Pflegebedürftigkeit bis hin zu Zuwendungen für Katastrophenopfer. Allen Beteiligten danke ich für ihr großartiges Engagement. Ich bin mir sicher, dass das Soldatenhilfswerk seine wertvolle Arbeit auch künftig so erfolgreich fortsetzen wird.

Ich wünsche allen Aktiven „Gut Blatt“ in einem spannenden Turnier!

A handwritten signature in blue ink that reads "Angela Merkel". The signature is written in a cursive, flowing style.

SIE WERDEN ERSTAUNT SEIN, WO SIE UNS FINDEN.

Aufklärung, Führung und Informationsmanagement sind die Schlüssel zum militärischen Erfolg. Und genau dort finden Sie Thales Deutschland.

Thales liefert die Waffeneinsatzsysteme für die hochmoderne Fregatte 124. Unser Radar BOR-A 550 überwacht Grenzen und Küsten. Unsere Systeme für den Infanteristen

der Zukunft verschaffen dem Soldaten entscheidende Informationsüberlegenheit im Einsatz. Mithilfe unseres multinationalen Battlespace Transformation Centre kann die Bundeswehr – zusammen mit Armeen anderer Staaten – Szenarien für die neuen Herausforderungen künftiger

Missionen testen. Somit nehmen wir eine zentrale Rolle innerhalb der deutschen Rüstungsindustrie ein und ermöglichen zugleich über die Thales-Gruppe den Zugang zu internationaler Technologie. Informationsüberlegenheit, Beherrschung des Gefechtsfeldes, Zukunftsfähigkeit, das alles bietet Thales Deutschland.

Weitere Informationen unter: **0049 2241 904 800**



Grußwort
des Generalinspektors der Bundeswehr
General Wolfgang Schneiderhan



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden!

Allen Teilnehmern, Gästen wie auch dem Veranstalter
des „Herz-Bube-Skatworldcup 2007“ übermittle ich
herzliche Grüße.

Knapp zwei Jahre nachdem der Deutsche Skat-
verband, Landesverband Berlin-Brandenburg und das
Soldatenhilfswerk der Bundeswehr ihre Kooperation vereinbart haben, ziehen wir ein erstes, rund-
um positives Fazit. Menschen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen führt regel-
mäßig der Reiz des Skatsspiels zusammen; sie verbindet die gemeinsame Freude am Spiel und am
sportlichen Wettkampf.

Ein besonderer Sieger stand bei diesen Turnieren jeweils schon am Anfang fest: Die schnelle und
kompetente Hilfe für unverschuldet in Not geratene Soldaten der Bundeswehr und deren Familien.
Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr verfolgt seit seiner Gründung im Jahre 1957 das Ziel, Men-
schen, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen wurden, nicht allein zu lassen. Bei der Erfül-
lung dieser Aufgabe hat der Landesverband Berlin-Brandenburg des Deutschen Skatverbandes mit
seinem Vorsitzenden Jan Ehlers seine Partnerschaft und Unterstützung angeboten. Er füllt dieses
Angebot seit zwei Jahren mit zahlreichen Aktivitäten in Deutschland und in den Einsatzgebieten so-
wie regelmäßig durch hohe Spendenschecks mit Leben.

Wer erlebt hat, welches Glück es für Eltern und Geschwistern bedeutet, wenn ein schwer
behindertes Kind nach einer Therapie zum ersten Mal gelernt hat, mit seiner Umgebung zu kom-
munizieren, weiß wie segensreich sich diese Hilfe auswirken kann. Die arbeitslose Verlobte eines
schwer erkrankten Soldaten ist dankbar, dass sie ihre Besuchsfahrten in das weit entfernte Kran-
kenhaus finanzieren kann. Und die Angehörigen eines im Auslandseinsatz schwer verwundeten
Soldaten dürfen die Gewissheit haben, dass sich das Soldatenhilfswerk ergänzend um angemessene
Unterstützung bemüht, wenn gesetzliche Hilfen noch nicht oder nicht mehr greifen.

Ermöglicht wird solch praktische Hilfe nur durch Spenden und durch die aktive Unterstützung Drit-
ter, wie dem Deutschen Skatverband. Dem Dank der Hilfeempfänger schließe ich mich daher als
Vorsitzender des Soldatenhilfswerks gerne und aus vollem Herzen an.

Für das Jahr 2007 wünsche ich allen Aktiven spannende und erfolgreiche Turniere. Ich vertraue dar-
auf, dass auch im fünfzigsten Jahr seines Bestehens manches „Trumpf Ass“ zugunsten der guten
Sache des Soldatenhilfswerks ausgespielt werden wird.

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Schneiderhan". The signature is written in a cursive, flowing style.

Wolfgang Schneiderhan
General



Stahl. Mehr als auf den ersten Blick.

Kochen wie die Profis. Stahl ist bevorzugtes Erkennungszeichen hochwertiger Küchen. Und das beste Rezept, um Hygiene mit ausgezeichnetem Design und professioneller Funktionalität zu verbinden. So wird Kochen zum Erlebnis für die Sinne. Stahl. Auch für Ihre innovativen Ideen.

Eine Initiative von Arcelor Bremen · Arcelor Eisenhüttenstadt · Benteler Stahl/Rohr
Buderus Edelstahl · Dillinger Hütte · Edelstahl Witten-Krefeld · Edelstahlwerke Südwestfalen
Georgsmarienhütte · Mittal Steel · Saarstahl · Salzgitter · ThyssenKrupp Stainless
ThyssenKrupp Steel www.stahl-info.de



**MADE
of STEEL**

HERZ-Bube Skatworldcup 2006 – Betreuung in TERMEZ UZB und KABUL in Afghanistan

Ein Bericht von Jan Ehlers

Zum letzten skatspielenden betreuenden Einsatz 2006 bei ISAF in Kabul und in Termez begab ich mich gemeinsam mit Paule nachts um 2:00 Uhr, am 15.12.2006 über Wittenberge zur Flugbereitschaft der Bundeswehr in Köln-Wahn. Volle drei Stunden vor Abflug zum Einchecken, Gepäckabgabe, Sicherheitsüberprüfung usw. am Abfertigungsschalter der Bundeswehr. Der Abflug war für 12:30 Uhr geplant; trotz erheblichem Verkehrsstau, den wir eingeplant hatten, schafften wir es, pünktlich zu sein. Inmitten von rund 200 Soldatinnen und Soldaten verschiedener Nationen kamen wir uns als Zivilunken nicht alleine vor, wir wurden akzeptiert und hervorragend aufgenommen. Der mehr als 6-stündige Flug mit dem Airbus der Bundeswehr entschädigte uns im Vorwege für die doch nicht nur kleine Strapazen, die wir uns auf uns genommen hatten. Diese begannen nämlich direkt nach der Ankunft, die mit der Zeitverschiebung von **4 Stunden** gegen 24:00 Uhr beim „Wolldeckenempfang“ in der Zeltstadt der Bundeswehr bei minus 2 Grad Celsius, denn für uns waren leider keine Decken mehr vorhanden, es ging aber auch ohne. Frühmorgens, nach einem hervorragendem Frühstück, wiederum einchecken und mit der Transall in weiteren 90 Minuten zum streng bewachten militärischen Teil des Airport Kabul. Hier wurden wir bereits vom Flugplaner und dem gepanzerten Kommando empfangen. Rein in die gepanzerten Fahrzeuge von KMW, Luke zu, gepanzerte Weste anziehen, nur der MG-Schütze duftete raussehen, ging es in 40 Minuten ins Camp Warehouse. Wir wurden in der OASE einquartiert. Die OASE, ein fester Holzbau als Betreuungseinrichtung der Evangelischen und Katholischen Kirche, besitzt ein Gästezimmer, das wir beziehen durften. In diesem riesigen Militärcamp mit einigen



Jan Ehlers

Tausend Soldaten aus mehr als 20 verschiedenen Nationen ist es schon etwas besonderes, nicht im Zelt, sondern in einem festen Gebäude wohnen zu können – und auch noch direkt in der Veranstaltungsstätte für unser Skatturnier und bei unseren Mitbringseln sein zu können.

Mittagessen fassen in der französischen Kantine, aufbauen unserer Preistafel und das Eindecken zur Veranstaltung waren fast eins. Wir mussten und sputen, denn um für 17:00 Uhr war die Veranstaltung HERZ-Bube Skatworldcup in Kabul angesetzt, und die ersten Teilnehmer erschienen bereits gegen 16:00 Uhr.

An sechs Tischen spielten wir 2 x 36 Spiele und benötigten inklusive Siegerehrung fünf Stunden. Für jeden Teilnehmer





Zahnstange



Turbolader Gehäuse



Radträger

Höchste Qualität ...

... für höchste Beanspruchung

Die Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe ist Partner der internationalen Automobilindustrie: vom Rohstoff bis zur einbaufähigen Komponente aus Stahl, Guss oder Aluminium.



Georgsmarienhütte
Unternehmensgruppe



hatten wir einen Preis mitgebracht. Alles war minutiös geplant, es verblieb sogar noch eine Stunde – Zapfenstreich ist nämlich samstags erst um 23:00 Uhr – für das Betreuungszelt. Paule und ich nutzten diese Zeit allerdings nicht zum Biertrinken, wir waren nunmehr 46 Stunden auf den Beinen und müde genug um sofort einzuschlafen. Am Sonntag konnten wir dem Kontingent eine Europalette mit **380 kg Wick-Bonbons** übergeben, wovon ein kleiner Teil an die Deutschen Soldatinnen und Soldaten verteilt wurde und der Rest von den Streifen an Kinder in Kabul verteilt wird, wie schon bei unserem Besuch vor einem Jahr; allerdings ein klein wenig anders, denn damals ließ die Sicherheitslage es noch zu, dass wir solche Sachen selbst verteilen durften. Ich bin fest davon überzeugt, dass solche kleinen Dinge der Bevölkerung wesentlich mehr bringen, als endlose Reden etlicher, die letztendlich noch überzeugt sind, dass ihre Reden sehr gut „rüberkommen“ ! Ich kann mich noch sehr gut an die Zeit nach 1945 erinnern, als englische Soldaten an uns Kinder Schokolade und Toffees verteilten und durch uns Kinder damals an die Eltern und Großeltern herangetragen wurde, dass die Engländer gar nicht so schlecht seien, wie sie die damalige Propaganda des „Dritten Reiches“ allzu gerne versuchte. Überhaupt konnte ich bei meinen zahlreichen Besuchen in den Einsatzgebieten, in denen die Bundeswehr ihren Dienst verrichtet feststellen, dass Preise, die wir für die Soldatinnen und Soldaten zur Skatveranstaltung mitgebracht hatten,

in den nächsten Tagen an Kindergärten, Schulen und Bedürftige verteilt wurde – meine Hochachtung gilt all jenen, die mit solchen Dingen so umgehen. Den Sonntag verbrachten wir ausschließlich im Camp, denn schon am nächsten Tag frühmorgens hieß es für uns: Abschied nehmen von Afghanistan und Rückflug nach Uzbekistan, denn hier war ebenfalls ein Skatturnier HERZ-Bube Skatworldup beim Lufttransportgeschwader der Bundeswehr fest geplant.

Wiederum mit den gepanzerten TPZ zum Flugplatz Kabul und von dort mit der Transall erreichten wir Termez gegen 14:00 Uhr, gerade noch rechtzeitig um pünktlich um 18:00 Uhr im Kleinen Betreuungszelt, wiederum an 6 Tischen ein Skatturnier durchführen zu können.

In Termez durften wir unser Quartier außerhalb des Transitbereiche in einem Hotel beziehen, die Beköstigung fand allerdings beim Lufttransportgeschwader statt, dieses war auch gut so, denn wenn man bedenkt, dass z.B. die Chefsekretärin dieses Hotels **monatlich 40,- €** erhält, kann man



” Das Schicksal
mischt die Karten,
wir spielen.

Arthur Schopenhauer, Deutscher Philosoph (1788 - 1860)

[www.awi-info.de]

AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
Dircksenstraße 49 · 10178 Berlin · Postfach 02 12 90 · 10124 Berlin
Telefon: 0 30 / 24 08 77 60 · Telefax: 0 30 / 24 08 77 70
E-Mail: info@awi-info.de · Internet: www.awi-info.de



Wüstenflug von Termez (Uzbekistan) nach Feyzabad (Afghanistan)

sich sehr gut vorstellen, wie die Verpflegung ansonsten ausgefallen wäre.

Nachdem wir nunmehr auch in Uzbekistan eine unterstützende und gleichzeitig die Soldaten betreuende Skatveranstaltung durchführen konnten und generell in sämtlichen Garnisonen der Bundeswehr im In- und Ausland auf rege Beteiligung gestoßen sind, wollen wir versuchen, wieder einen Skatbetrieb bei der Bundeswehr zu durchzuführen, um die leider verloren gegangene Bundeswehrmeisterschaften wieder ins Leben zu rufen. Es hat sich nämlich gerade bei unseren Einsätzen in den Auslandscamps gezeigt, dass auf der Ebene Kompaniefeldwebel und Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr kompetente Soldatinnen und Soldaten vorhanden sind, die bundesweit gerne Verantwortung übernehmen, und z.B. reine Bundeswehr-Skatvereine oder aber gemischte Vereine unterstützen und betreuen würden.

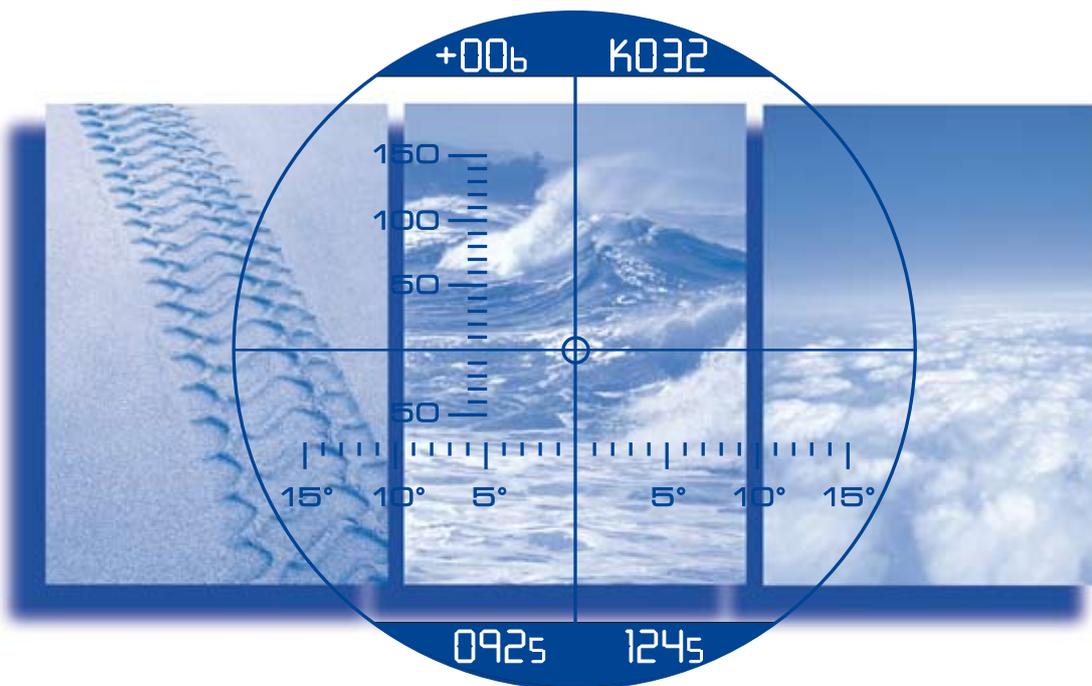
Ein Soldatenheim oder eine andere Betreuungseinrichtung bei der Bundeswehr wären hervorragend geeignet, Trainingsabende durchzuführen und als Vereinslokal zu fungieren. Hier sind skatfreudige erwachsene Frauen und Männer, die wir sehr gerne als Mitglieder in unseren Reihen hätten.

Wieder zurück nach Termez; eigentlich war angedacht, dass wir einen Tag zur Besichtigung der Stadt und der näheren Umgebung haben sollten, aber ein tödlicher Unglücksfall eines Soldaten und ein defekter Airbus in Köln bescherten uns einen weiteren, nicht ganz freiwilligen Aufenthalt dort. Unbeschadet kamen wir aber letztendlich am 22. Dezember, gerade noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest, wieder zu Hause an.

Euer Jan Ehlers



Fährt, schwimmt, fliegt: Carl Zeiss Optronics



Carl Zeiss Optronics. Unter diesem Namen erhalten Sie ein breites Spektrum hochinnovativer Optronik-Produkte in ZEISS Qualität. Sie erfüllen alle Anforderungen, die sich bei Einsätzen an Land, zu Wasser und in der Luft ergeben. Sie helfen bei der Beobachtung und Sicherung der Landesgrenzen. Zehn Jahre Carl Zeiss Optronics heißt auch 100 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion militärischer Optik. Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Carl Zeiss Optronics GmbH
73446 Oberkochen, Germany
www.zeiss.de/optronics



We make it visible.

26. Deutscher Damenpokal am 18.03.2007 in Bremen

Liebe Skatfreundinnen,

Ich wünsche allen Skatspielerinnen und Skatspielern ein gesundes und Frohes Neues Jahr, und natürlich viel Erfolg bei unserem geliebten Skatspiel.

Alle Jahre wieder, findet der Deutsche Damenpokal statt, diesmal ist Bremen-Vegesack unser Ziel.

Am Sonntag, den 18.03.2007 findet der diesjährige Damenpokal in Bremen statt. Wir wollen am **17.03.** um **11.00 Uhr ab Fehrbelliner Platz/Barstr.**, und um **11.15 Uhr ab Nonnendammallee** vor der Domäne abfahren.

Der Reisepreis beträgt im DZ **149,- Euro**, Einzelzimmerzuschlag p.Ü. 35,- Euro. Neben der Busfahrt mit unserem Gerdchen ist das Startgeld und Übernachtung/Frühstück im Hotel Atlantik schon eingerechnet.

Die Rückreisezeit für Montag den **19.03.2007** ist **gegen 19.00 Uhr** berechnet. Für Spiel, Spaß und Spannung ist gesorgt.

Bitte gebt bei der Anmeldung diesmal Raucher oder Nichtraucher an, da für das Wohl aller Spielerinnen gesorgt wird.

Rechtzeitige Anmeldung bei Carola 0172/ 313 75 74 sichert die besten Plätze. **Anmeldeschluss** ist der **04.03.2007**. Überweisungen bitte an den LV 1, Stichwort »Damenpokal«.

Auf ein erfolgreiches Skatjahr und viele gute Blätter für Euch,

Eure *Carola*

 **NOSKE-KAESER**

Cold enough? Get the Technology!



- Klimatechnik
- Lüftungstechnik
- Kältetechnik
- Feuerlöschtechnik
- Rohrleitungsbau
- Kundendienst

Noske-Kaeser





Skat im Bundestag – Parlamentarisches Turnier zu Gunsten des Soldatenhilfswerkes

Am 19. September 2006 fand zum fünften Mal das Parlamentarische Skat-Turnier im Bundestag statt. Rund 160 Teilnehmer nahmen teil, darunter neben Mitgliedern der Bundestagsfraktionen auch Bundeswehrangehörige.

Die spannenden Runden an den Spieltischen im Restaurant des Jakob-Kaiser-Hauses standen diesmal ganz im Zeichen der Kameradschaftshilfe. Der Erlös des Abends fließt in die Spendenkasse des Soldatenhilfswerkes der Bundeswehr e.V.. 5.000 Euro nahm der Geschäftsführer des Soldatenhilfswerkes, Oberstleutnant a.D. Wilfried Hille, entgegen. Dafür hatte Jan Ehlers gesorgt. Er ist der Präsident des Skat-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, der alljährlich die Turnierleitung der parlamentarischen Skatrunde übernimmt. Mit der Aktion „HERZ-Bube“ engagiert sich Ehlers zudem regelmäßig für das Soldatenhilfswerk. „HERZ-Bube unterstützt die Hilfe für Soldaten in Not“, sagt er. Das sei in Zeiten wachsender Belastungen durch die Auslandseinsätze eine wichtige Sache.

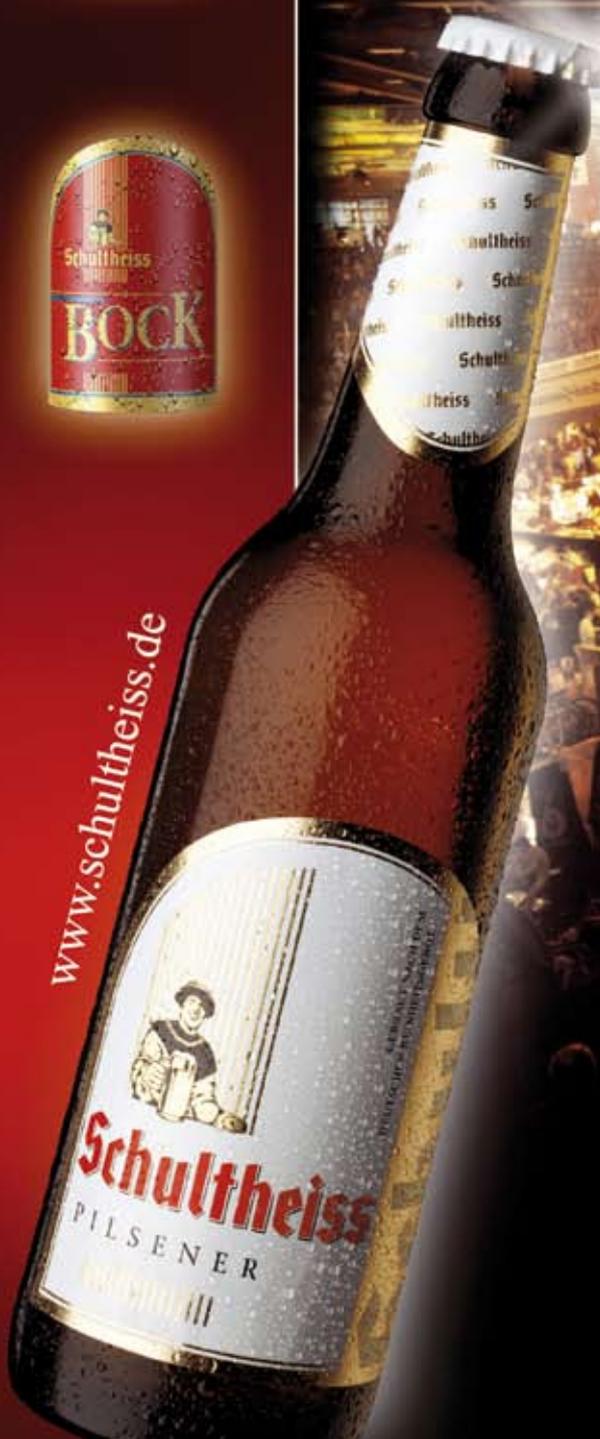
Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner betonte in ihrem Grußwort an die Skatfreunde ihre Faszination am Spiel Skat. Leidenschaft und Geselligkeit, klare Ansagen und mutige Spielzüge seien bestimmend. Dinge, ohne die es auch in der Kameradschaftshilfe des Soldatenhilfswerkes nicht geht. Sie sei überzeugt das diese Einrichtung eine gute und wichtige Arbeit leiste, sagte Susanne Kastner.

Zu Beginn der Spiele taufte die vier Wenzel aus der Skatstadt Altenburg einige Kartenspiele mit Wasser aus dem Skatbrunnen. Dann hörte man an den Tischen 18, 20, zwo, drei - weg, Grand, Null, Pik. Und die Karten flogen. Das ein oder andere Glas Bier oder Wein wurde auch getrunken. Leider wurde am Tisch des Autors nicht mit getauften Karten gespielt.





mein Berlin,
mein Schultheiss



www.schultheiss.de

Leben und Vielfalt genießen.



Aktion

HERZ-Bube

Skatworldcup 2007

- Spielstätte** **Hotel MARITIM pro Arte**, Friedrichstraße 15, 10117 Berlin
- Zeitplan** **Karfreitag, den 6. April: 1. Serie um 10:00 Uhr**
Ostersamstag, den 7. April: 4. Serie um 10:00 Uhr
- Konkurrenzen** Einzel – Tandem – Damentandem – Mixed
Einzel 6 Serien – Tandem Serie 1-5 – Mixed Serie 1-5
- Gesamtwertung** 6 Serien – 3 Serien am Karfreitag – 3 Serien am Ostersamstag
Ausnahme: Damen haben die Möglichkeit, **nur** am Karfreitag, sowohl im Einzel-, als auch im Damentandem zu spielen, da der Wettbewerb Damentandem Serie 1-3 **nur** am Karfreitag durchgeführt wird, ansonsten analog 6-Serien Gesamtwertung
- Startgeld** **8,- € pro Serie inklusive Serien und Gesamtwertung**
Damentandem 20,- € extra, Mixed 20,- € extra, Tandem 20,- € extra
- Besonderes** Nichtraucher spielen separat – bei **vorheriger schriftlicher** Anmeldung
- Verlustspiel** **1,- € pro verlorenes Spiel zu Gunsten der Initiative HERZ-Bube Skatworldcup**
- Siegerehrung** Damentandem und Seriensieger vom Karfreitag am Samstag **nach** der 4. Serie
- Anmeldungen** LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin
Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@arcor.de, Infos unter Telefon 0160 / 121 55 21
- Meldeschluss** **Montag, der 02. April 2007, bei freier Kapazität am Veranstaltungstag bis 9:30 Uhr**
- Konto** Berliner Sparkasse, Konto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00



Aktion **HERZ-Bube** Skatworldcup 2007

Die Preise der Gastronomie in den Veranstaltungsräumen

Tasse Kaffee 1,- €, Softdrinks/Wasser 0,2 l-Flasche 2,- €, Bier 0,3 l 2,50 €, Schnitzel/
Bratkartoffeln 8,50 €, Schweinebraten/Petersilienkartoffeln 8,50 €, Fischfilet/Petersi-
lienkartoffeln 8,50 €, ein halbes belegtes Brötchen 1,50 €.

Zillebüfett (nur) am Karfreitag ab 18:00 Uhr satt 10,50 €.

Die Preisgestaltung, vom LV 1 Berlin-Brandenburg garantiert:

Gesamtwertung Einzel: 1: 1.500,- €, 2: 1.000,- €, 3: 800,- €, 4: 600,- €,
5: 400,- €, 6: 300,- €, 7: 250,- €, 8: 200,- € 9: 180,- €, 10: 170,- €,
5 x 120,- €, 5 x 100,- €, 5 x 80,- €, 10 x 60,- €

Seriensieger: Je Serie jeweils die ersten 5! Vom Startgeld (8,- € pro Serie)
werden **3,- € pro Serie** für die Seriensieger verwendet; z.B. bei 200 Teilnehmern
gelangen 600,- € an Seriensieger und Platzierte: **1: 30 % 180,- €, 2: 20 % 120,- €,**
3: 20 % 120,- €, 4: 16 % 96,- €, 5: 14 % 84,- €

Damentandem: mindestens 200,- €, 150,- €, 100,- €, 80,- €, 60,- €
garantiert bei mindestens 15 Damentandem

airberlin.com



NOSKE-KAESER

aramis



RIMOWA®

EVERY CASE TELLS A STORY.

Preisgestaltung



Mixed: mindestens 200,- €, 150,- €, 100,- €, 80,- €, 60,- € garantiert bei mindestens 15 Mixed (Damen und Herren)

Tandem: 1: 1.000,- €, 2: 750,- €, 3: 500,- €

mindestens 12 weitere Geldpreise, der Anzahl der Tandems entsprechend

Senioren- und Seniorinnenpreise: nur Gesamtwertung ab 65 Jahre.

Gesamtwertung: 5 Extrapreise.

Jugendpreise: nur Gesamtwertung 5 Extrapreise.

Damenpreise: nur Gesamtwertung 5 Extrapreise.

Weitere Geld- und Sachpreise bei mehr als 250 Teilnehmern, das gesamte Startgeld gelangt in die Bargeldauszahlung.

Preisberechtigung: Ausschließlich bei Abgabe der Startkarte vor Siegerehrung.

Übernachtungen im MARITIM pro Arte **nur über Schäfer Skatreisen**,
Tel. 02443 / 98 97 18, Fax 02443 / 98 97 26 Mail: info@SKAT-reisen.de

Ausflugstipps: Tropical Island – karibisches Badevergnügen in der größten Badehalle Europas, zu erreichen mit dem Brandenburgticket – bis zu 5 Pers. hin und zurück an einem Tag für 23,- €. 58 Minuten entfernt vom Veranstaltungsort.

Spree- und Havelfahrt – Ableger nur 400 m entfernt, zu Fuß zum Brandenburger Tor und viele weitere Sehenswürdigkeiten – **Berlin ist eine Reise wert.**

Ihre Teilnahme unterstützt eine gute Sache mit sehr ernstem Hintergrund!

Herzlich willkommen! LV 1 Berlin-Brandenburg



BUNDESVERBAND
AUTOMATENUNTERNEHMER E.V.



Berliner Osterskat



06. – 07. April 2007



im

MARITIM proArte Hotel Berlin



Skat-Turnier:

- Jeweils 3 Serlen pro Tag, Beginn 10 Uhr
- An beiden Tagen Einzel- und Tandem-Wertung
 - Mixed-Wertung nur am 06.04.2007
 - Turnierleitung: Jan Ehlers

Unser Hotelangebot:

	<u>DZ p.P./N.</u>	<u>EZ p.P./N.</u>	<u>Entfernung Spielstätte</u>
Maritim pro Arte Hotel Berlin	58,- €	88,- €	0 km
Ramada Hotel Berlin-Mitte	49,- €	69,- €	1,3 km
Ibils Hotel Berlin-Mitte	45,- €	65,- €	3,8 km

Leistungspaket:

- Übernachtung inkl. Frühstück
 - Skatorganisation

Verlängerungsnächte auf Anfrage.

 **SKATreisen**
SCHÄFER

Reisebüro Schäfer GmbH

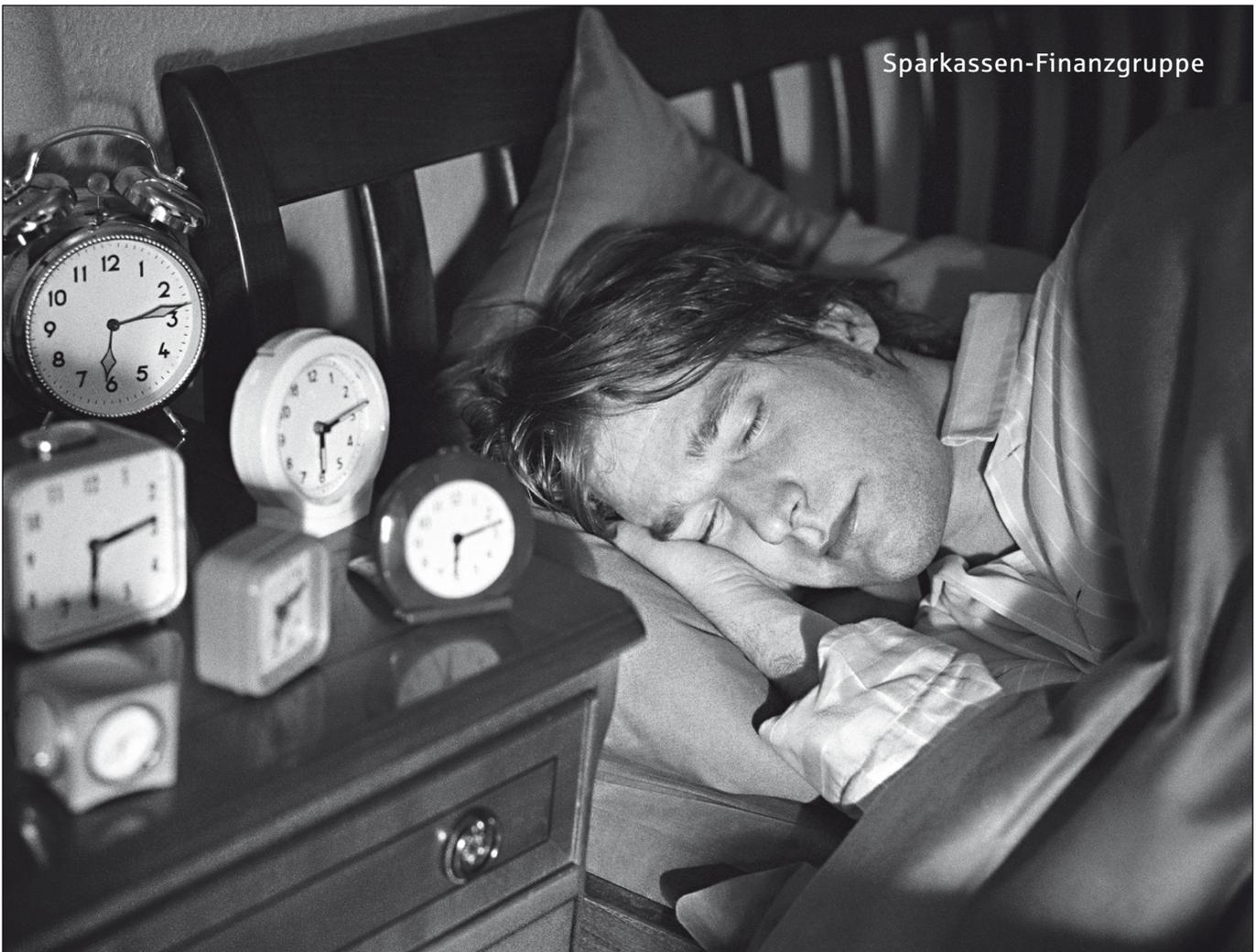
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11 53894 Mechenich

Telefon 02443 - 989718

Telefax 02443 - 989726

info@skat-reisen.de www.skat-reisen.de

Sparkassen-Finanzgruppe



Wer sich mit Risikostreuung
auskennt, kommt zu uns.
Die Vermögensberater der
Sparkasse.



Sie möchten Ihre Träume verwirklichen? Dann sollten Sie alle finanziellen Chancen nutzen. Unser individuelles Sparkassen-Finanzkonzept hilft Ihnen dabei. Mit maßgeschneiderten Lösungen für Ihre gezielte Vermögensbildung und Absicherung, die Sie auch in Zukunft ruhig schlafen lassen. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle. Oder unter www.sparkasse.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Informationen vom Schiedsrichter-Obmann des LV 1 Berlin-Brandenburg Claus-W. Scheffler



Liebe Skatspielerinnen!
Liebe Skatspieler!

Zum Jahresanfang das Negative zuerst. Im Jahr 2006 mussten wieder 10 Skatschiedsrichter abgemeldet werden, da ihre Berechtigung zum Führen der Schiedsrichterbefähigung ausgelaufen war. Wie Ihr wisst, wird diese Befähigung alle fünf Jahre überprüft. In der Hoffnung, dass sich in diesem Jahr (alle zwei Jahre hat der LV 1 die Möglichkeit, neue Schiedsrichter/innen nach bestandener Prüfung zu übernehmen) wieder mindestens eine zweistellige Personenzahl für das Schiedsrichterwesen interessiert. Diese sollten aber die von mir angebotenen Lehrgänge aufmerksam und regelmäßig besuchen. **Die Prüfung wird an zwei Tagen im Juli abgehalten** und zwar von unserem geschätzten Skatfreund Peter Luczak, Präsident des Int. Skatgerichtes.

Näheres am Schluss meines Berichtes und selbstverständlich in den nächsten Journalen.

Beginnen möchte ich im neuen Jahr mit etwas Historischem. Die Skatordnung (SkO) beinhaltet die Spielregeln für das in einem langen historischen Entwicklungsprozess herausgebildete beliebteste und verbreiteste deutsche Kartenspiel, vor allem im deutschsprachigen Raum. Sie bringt es mit der neuen Fassung, wie keine vorher, in ein geschlossenes System und ermöglicht, dass Skat nunmehr weltweit nach absolut einheitlichen Maßstäben (Einheitsskat) gespielt werden kann.

Als lebendiges Regelwerk versteht sich die Skatordnung nicht als ein starres Dogma. Deshalb werden die zuständigen Gremien auch künftig grundlegende neue Erkenntnisse, abgeleitet aus der allgemeinen Spielpraxis, zur weiteren Förderung des Spielgedankens einfließen lassen (Schiedsrichter bringen interessante Fälle an den Obmann heran. Dieser leitet das Diskussionsergebnis an das Int. Skatgericht weiter. Nach eingehender Beratung ergeht von dieser letzten Instanz in allen Regelfragen eine Entscheidung. Sollten sich aus diesem Ergebnis logische oder redaktionelle Änderungen im Regelwerk ergeben, werden diese dem Skatkongress – findet alle vier Jahre statt – als höchstem Gremium zur endgültigen Beschlussfassung vorgetragen). **Die Skatordnung bildet die Grundlage für alle regeltechnischen Entscheidungen. Ihre strikte Einhaltung ist allererste Voraussetzung dafür, Streitfälle und Unstimmigkeiten zu vermeiden.**

Die einheitlichen Skatregeln wurden auf dem 27. Deutschen Skatkongress am 22. November 1998 in Halle/Saale verabschiedet und zwischen dem Deutschen Skatverband

e.V. (DSkV) und der International Skat Players Association e.V. (ISPA-World) vereinbar.

Auf diesem entscheidenden Kongress wurden die in der Vergangenheit teilweise mit äußerst harten und unfairen Bandagen geführten Streitigkeiten endgültig beigelegt und der Vernunft Platz gemacht. Das bis dahin Deutsche Skatgericht wurde zum Internationalen Skatgericht erweitert. Selbstverständlich wurden auch die in der Vergangenheit unterschiedlichen Regel- und Verfahrensauslegungen ad absurdum geführt und vereinheitlicht. Die gravierendsten Neuerungen seit dem 1. Januar 1999 sind: Das Spiel beginnt mit der Spielansage (4.1.1 ISkO); ein Hand- oder Ouvertspiel muss angesagt werden, wenn es als Berechnungsstufe gewertet werden soll (3.4.1 ISkO); der Grundwert eines Grandouverts beträgt laut ISkO Punkt 5.1.1 **24**; **jedes** verlorene Spiel muss doppelt abgerechnet werden (5.3.4 ISkO), d.h. auch ein verlorenes Handspiel; als fünfte relevante Änderung wurde in Punkt 4.3.5 der ISkO festgehalten, dass ein Gegenspieler bei Farb- oder Grandspielen nur dann offen spielen darf, wenn er unabhängig von Kartenstand und Spielführung alle weiteren Stiche macht. Andernfalls gehören sie dem Alleinspieler.

Wer nun denkt, Skat ist ein kompliziertes, nur von starren Regeln durchsetztes Spiel, der irrt gewaltig. Skat ist und bleibt die schönste Nebensache der Welt. Selbstverständlich gibt es, wie überall, Leute, die dieses interessante Unterhaltungsspiel mit hoher Politik verwechseln. In der Skatwettspielordnung steht unter Punkt 1.3 ein aufschlussreicher Absatz, der da lautet: Am Skattisch sind Alters- und Berufsunterschiede aufgehoben. Die Auswirkung von Wettspielbedingungen und Einzelspielverlauf verbindet stets wechselnd Personen und Parteien untereinander. Freue am Gelingen schwieriger Züge, Erkennen eigener und fremder Denkfehler lassen lust- und unlustbetonte Gefühle aufklingen; **gesellschaftlicher Takt regelt das Maß für ihre Äußerung.** So fördern und festigen Skatwettspiele Charakter und Persönlichkeit und setzen den Gemeinschaftsgedanken in die Tat um.

Für heute möchte ich meine Ausführungen über Skat beenden und gebe **hier noch die ersten beiden Termine für alle Frischlinge und die, die ihre Wissenslücken schließen möchten, am Sonntag, den 25. März 2007 und am Sonntag, den 20. Mai 2007 jeweils 14.00 Uhr in der Schildhornstraße 52, 12163 Berlin (Geschäftsstelle des LV 1) bekannt.**

In diesem Sinne – tschüss
CWS

Vereine intern – kurz notiert

❖ Der **1. SC Steglitz** wird am 27.01.2007 **40 Jahre** alt. So lange ist der Verein auch im DSkV. Die Skatfreunde *Klaus Steikowski* und *Karl-Heinz Kühn* sind Gründungsmitglieder. Der 1. SC Steglitz zählt zu den größeren Vereinen des LV 1 Berlin-Brandenburg. Gespielt wird jeden Freitag um 19:30 Uhr, 2 x 36 Spiele, in der Schildhornstraße 52. Der LV 1 gratuliert dem Verein sowie den beiden Gründungsmitgliedern recht herzlich, wünscht weiterhin viel Erfolg und dem Vorstand immer ein glückliches Händchen.

❖ Die Skatfreunde *Walter Schulz*, *HavelbergerASSE* und *Jürgen Thiede*, *Stepenitz Könige* erhielten aus der Hand des Präsidenten des LV 1 die **silberne Ehrennadel** des Landesverbands Berlin-Brandenburg ausgehändigt. Herzlichen Glückwunsch von der ganzen Skatszene.

❖ Die **Kyritzer Stadtmeisterschaft** findet am 17.03.2007 statt. Beginn 10:00 Uhr, 3 Serien. Startgeld 15,00 €, Tandem ebenfalls 15,00 €. Spielort: Speiseeinrichtung „Wittler“, Pritzwalker Straße 24 in 16866 Kyritz. Infos unter Tel. 033971.52157 (Manfred Pfeifer).

❖ Der **Gemütliche Förderverein Reinickendorf** ist am 01.01.2007 **25 Jahre im DSkV**. Die VG 13 und der LV 1 Berlin-Brandenburg gratulieren recht herzlich und wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg und allzeit „GUT BLATT“.

❖ Der LV 1 Berlin-Brandenburg hat einen **neuen Internetbeauftragten**: *Jens Lehmann*, Straße der Befreiung 3c, 15806 Zossen. Er gehört der VG 18 an.

❖ Der Vizepräsident des LV 1 Berlin-Brandenburg, *D. Galsterer*, besuchte am 09.12.06 den **Verein ParkblickASSE** in Lichtenberg. Er brachte die fünf kleinen Pokale vom letzten Ligaspieltag vorbei. Bei der Siegerehrung wurden diese aus Versehen einem anderen Verein ausgehändigt. Dieter wurde im Spiellokal des Vereins herzlich begrüßt. Nach ein paar Begrüßungsworten wurde dann ein Weihnachtspreisskat gespielt, daran nahm er sehr gerne teil, hatte zwei sehr nette Tische, unter anderem spielte er mit dem neuen Vereinsmeister *Marco Litfin*. ParkblickASSE ist ein relativ großer und gut geführter Verein. Bei diesem Verein stimmt einfach die „Chemie“. Im Juni 2007 feiern sie ihr zehnjähriges Bestehen, da bin ich mit Sicherheit wieder vor Ort.

Dieter Galsterer

Happy Birthday

Schulz, Joachim	1. SC Steglitz-----	14.01.07	70 Jahre
Altwasser, Eduard	WesthavelländerASSE-----	15.02.07	70 Jahre
Barnack, Kurt	Goldene 7-----	22.01.07	60 Jahre
Runge, Eberhard	Mauerjungs -----	13.01.07	70 Jahre
Twrdek, Anneliese	Skat- u. Rommeclub Hennickendorf-----	13.02.07	70 Jahre
Cichocki, Barbara	1. SC Siemensstadt-----	09.01.07	65 Jahre
Löbert, Horst	1. SC Siemensstadt -----	30.01.07	70 Jahre
Schwoch, Siegfried	BSG Transport & Verkehr-----	11.02.07	70 Jahre
Paulig, Bodo	SG Bali 91-----	23.02.07	65 Jahre
Jung, Ilse	SC Bellevue-----	28.02.07	65 Jahre
Sender, Heinz	SG Bali 91-----	31.01.07	75 Jahre

Es gratulieren recht herzlich der Verein, die VG und der LV1 Berlin-Brandenburg



FORUM

VORSPRUNG
DURCH
INNOVATION



FORUM für Automatenunternehmer in Europa e.V.
Dircksenstraße 49, 10178 Berlin
Tel. (030) 2887738-0 Fax: (030) 2887738-13
E-Mail: info@forum-europa.de
Internet: www.forum-europa.de

"Full-Service"-Marketing-Leistungen,
Konzepte und Promotion-Aktionen unter
dem bundesweit gemeinsamen
werblichen Auftritt "**MEGA FUN CENTER**"
und Sympathieträger "**MANNY**".
Dies alles und vieles mehr zum
Thema "Marketing" für Spiel- und
Gaststätten gibt's bei der ...



FORUM Marketing-Service GmbH
Dircksenstraße 49, 10178 Berlin
Tel. (030) 2887739-0
Fax (030) 2887739-14
E-Mail: info@fmsberlin.de

FMS

Ausschreibung zur Landes-Skat-Einzelmeisterschaft 2007

– Qualifikation zur Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft 2007 –

- Ausrichter** LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spielort** Trabrennbahn Mariendorf,
Mariendorfer Damm 222-298, 10107 Berlin-Mariendorf, Tel. 740 12 41-42
- Konkurrenzen** Einzelwertung für Damen, Herren, Senioren (ab 60 Jahre) und Junioren.
- Spielmodus** 8 Serien à 48 Spiele für Damen und Herren, 8 Serien à 40 Spiele für Senioren. 6 Serien für Junioren.
Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des DSKV e.V.
Gemeldete Damen, Herren und Senioren müssen sich in den Vorrunden der Verbandsgruppen qualifiziert haben.
Eine Übertragung der Startberechtigung auf andere ist nicht zulässig!
Ohne Qualifikation sind die Berliner Meister von 2006 und die Goldnadelträger des DSKV teilnahmeberechtigt.
- Termine** Sonnabend, 31. 03. 2007 Sonntag, 01. 04. 2007
- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Serie um 11.00 Uhr | 5. Serie um 10.00 Uhr |
| 2. Serie um 13.15 Uhr | 6. Serie um 12.30 Uhr |
| 3. Serie um 15.30 Uhr | 7. Serie um 15.00 Uhr |
| 4. Serie um 17.45 Uhr | 8. Serie um 17.30 Uhr |
- Bei allen Konkurrenzen wird ab der 5. Serie nach dem jeweiligen Punktestand gesetzt.
Die Startkarten sind an beiden Tagen von jedem Teilnehmer selbst unter Vorlage des Spielerpasses bis 5 Minuten vor Beginn der 1. bzw. 5. Serie abzuholen. Späteres Erscheinen zur 1. Serie schließt von der Teilnahme aus. Die freigewordenen Plätze werden unter den anwesenden Ersatzspielern ausgelost!
- Siegerehrung** Sonntag, den 01.04.2007 gegen 19.45 Uhr
- Startgeld** Das Startgeld für Damen, Herren und Senioren (in Höhe von 12,00 € einschließlich Kartengeld) ist von den Verbandsgruppen komplett bargeldlos auf eines der Konten des LV 1 Berlin-Brandenburg bis spätestens 23.03.2007 einzuzahlen. Für verlorene Spiele werden je 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,- € .abgerechnet.
- Startmeldungen** Die Startmeldungen sind schriftlich bis zum 20.03.2007 über die Verbandsgruppen an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12 163 Berlin zu senden. Die Verbandsgruppen haben die Vollzähligkeit ihres Teilnehmerfeldes (Ersatzspieler) zu gewährleisten. Neben den Vor- und Zunamen ist auch die Vereinszugehörigkeit mit anzugeben. Ersatzspieler sind zu keiner Serie zulässig!
Nach Ende des ersten Spieltages kann man sich zu jeder Serie gegen ein Verzichtgeld von 10.- € vom Turnier freikaufen. Des weiteren gilt die Wettspiel- und Turnierordnung des LV 1 Berlin-Brandenburg.

Das Präsidium

Rangliste-Landeseinzelmeisterschaft 2006				
HERREN				
Rang	Name	Verein	Punkte	Abzug
1.	Norbert Falk	Ohne 11 Friedrichshain	207	
2.	Detlef Lange	Lichterfelder Asdrücker	155	
3.	Karl-Heinz Bordynski	Barbarossa 75	145	2
4.	Markus Mandrella	44er Bulls	142	4
5.	Eckbert Sperfeld	Lichterfelder Asdrücker	138	4
6.	Ralf Sadranowski	Köpenicker Asse	132	4
7.	Uwe Nixdorf	Moabiter Buben	120	4
8.	Marco Menzel	SC Lichterfelde 82	113	
9.	Gerd Freiberg	Ohne 11 Friedrichshain	110	
10.	Marcel Opitz	Ohne 11 Friedrichshain	102	
11.	Michael Gebel	Kiebitz 70	101	
12.	Michael Gülzow	Barbarossa 75	88	
13.	Reimund Alfert	Mainzer Höhe	85	
14.	Reinhard Wrembel	SG BaLi 91	73	8
	Günter Zoch	Lichterfelder Asdrücker	73	2
16.	Jan Ehlers	Prignitzer Buben	61	
17.	Hartmut Wagner	Müggelheimer Flöten	60	2
	Harald Bialowons	Goldene 7	60	
19.	Dieter Brüntrup	Alt-Berliner Jungs	51	6
20.	Ingomar Gumz	Lichterfelder Asdrücker	49	2
21.	Michael Fleschner	Karo Einfach	48	2
	Henry Naumann	Ohne 11 Friedrichshain	48	2
23.	Peter Unglaube	Schwarz-Weiß 81	46	
24.	Jürgen Block	Barbarossa 75	44	2
	Detlef Petroschka	Alt-Berliner Jungs	44	
26.	René Augeraud	C.S.F.B.	41	8
27.	Ingo Falk	Weißenseer Buben	39	4
	Günther Lehmann	SC Lichterfelde 82	39	
29.	Jens Döpelheuer	Schwarz-Weiß 81	37	6
30.	Roland Stolze	SC Rollberge	35	4
31.	Uwe Hilgendorf	SK Universum 58	34	2
	Klaus Deckwerth	Windmühle/Alt Berlin	34	
33.	Herbert Büscher	Lichterfelder Asdrücker	33	8
34.	Manfred Meyer	SC Reiz An Berlin	32	
	Jürgen Werner	Nullouvert 68	32	
36.	Werner Einsiedel	Mainzer Höhe	31	8
37.	Lutz Schöttler	SC Lichterfelde 82	29	4
	Lutz Frenck	SC Reiz An Berlin	29	
39.	Volker Machalet	Frankfurter Oderhähne	28	6
	Stefan Peinowski	SC Kiebitz 70	28	
41.	Sigfrid Wuthe	Barbarossa 75	27	2
42.	Ullrich Kremzow	Herz As Eberswalde	26	
43.	Gerd Lorenz	Lichterfelder Asdrücker	25	4
	Riccardo Zach	Prignitzer Buben	25	2
45.	Eike Haß	Ohne 11 Friedrichshain	23	4
	Frank Meißner	Westhavelländer Asse	23	2
	Ewald Schneider	Schlappe 18/Null uff's Pferd	1	2

47.	Ingo Schmiedeberg	BSG Visteon Asse	21	2
	Bernd Apenburg	Windmühle/Alt Berlin e.V	21	
	Günter Tippner	Spielteufel 56	21	
50.	Detlef Vehse	SC Rollberge	20	6
	Thomas Lippmann	SC Pumuckel	20	4
	Armin Bonzol	Havelberger Asse	21	
52.	Peter Orzessek	Die Schwachspieler	19	
	Armin Bonzol	Havelberger Asse	19	2
54.	Horst Hinzmann	Hansa Buben	18	8
	Bernhard Roggenbuck	SC Yeti	18	4
	Wolfgang Preuß	Moabiter Hut	18	4
	Martin Kaul	1. SC Marzahn e.V.	18	
	Thomas Podlecki	Ohne 11 Friedrichshain	18	2
59.	Andreas Gundrum	SC Grand Hand 69 e.V.	17	4
	Klaus Müller	1. SC Zepernick	17	4
	Klaus Jürgen Müser	SC Yeti	17	
62.	Herbert Andres	SC Lichterfelde 82	16	14
63.	Marco Litfin	Parkblick Asse	15	6
	Norbert Hammerschick	Die Havelfüchse	15	2
	Siegfried Streit	Schlappe 18/Null uff's Pferd	15	2
	Roger Schwetzke	SK Karo Einfach 1931	15	
67.	Thomas Filla	Neuköllner Jungs	14	8
	Björn Vieroth	Haveltrümpfe „Blau-Weiß“ BRB	14	2
	Ingo Ganster	Deutsches Haus	14	
70.	Udo Hantke	Deutsches Haus Spandau	13	4
	Wieland Groger	Müggelheimer Flöten	13	2
	Klaus Menke	44er Bulls	13	
73.	Peter Valenthin	Havelberger Asse	12	4
	Heiko Schikore	Alt-Berliner Jungs	12	2
	Hans Sorge	Neuköllner Jungs	12	
76.	Karl-Heinz Kirschke	SC Rollberge	11	6
77.	Alfred Hubich	Rudower Asse	10	2
78.	Lothar Treue	Karo Einfach	9	8
	Andreas Probst	SG BaLi 91	9	8
	Dieter Häusler	Parkblick Asse	9	4
81.	Christian Dörfert	Brieselang Ouvert	8	6
	Eckhard Heller	Lichterfelder Asdrücker	8	
	Dieter Schülke	Bohnsdorfer SC e.V.	8	
84.	Frank Seefeld	44er Bulls	7	4
	Peter Band	SV Grand Hand Fürstenwalde	7	2
	Ulrich Deichgräber	Ohne 11 Friedrichshain	7	
87.	Norbert Thoms	Köpenicker Asse	6	8
	Dieter Schüler	SC 1. Märkische Vier	5	
89.	Jürgen Gorny	MSV Flakensee 03	4	4
90.	Michael Nofz	Deutsches Haus Spandau	3	2
91.	Karl-Heinz Eberwein	Kreuz As Nanett/Velten	2	8
	Uwe Hanmann	Reizende Buben Kyritz	2	6
93	Frank Ziemer	SC Yeti	1	6
	Rainer Lachmann	Nullouvert 76	1	6

19. Landesvereinspokal 2007

Veranstalter: Landesverband 1 Berlin-Brandenburg

Teilnehmer: Alle Skatvereine des LV 1, die dem DSKV angeschlossen sind. Die Vereinsmannschaften bestehen aus 4 Spieler/innen, die zu jeder Runde neu benannt werden können. Ergänzungsspieler/innen sind **nicht** zugelassen.

Austragungsmodus: Vier Runden und Endrunde. Je Runde 2 Serien a 36 Spiele. Bei weniger als **85 Vereinen** qualifizieren sich zur 2. Runde nur 32 Vereine. Der **Termin im Juni (3. Runde) entfällt dann**. Zu jeder Runde, mit Ausnahme der Endrunde, werden jeweils vier Vereine zu einer Spielansetzung ausgelost. Die Anwesenheit eines Vereinsvertreters zur jeweiligen Auslosung ist nicht mehr Pflicht. Sie kann durch die Anwesenheit eines Beauftragten des Vereins bei der Auslosung oder durch schriftliche Meldung und **vorherige Zahlung des Startgeldes** ersetzt werden (bitte Spielort für evtl. Heimrecht angeben). **Meldungen mit der Bitte, die Auslosungsrechte durch ein Präsidiumsmitglied des LV 1 wahrnehmen zu lassen, können nicht angenommen werden.**

• Der Qualifikationsschlüssel zur 2. Runde wird bei der Auslosung der 1. Runde bekannt gegeben. Sofern Freilose vergeben werden, erhält der Vorjahressieger das erste Freilos. Zu jeder weiteren Runde qualifizieren sich die beiden Punktbesten einer Spielansetzung. In der Endrunde spielen die jeweils Punktbesten einer Spielansetzung um die Plätze 1 – 4, die anderen um die Plätze 5 – 8.

• Für jede der ersten 4 Runden werden ca. 4 Wochen angesetzt. Der Spielzeitraum beginnt mit dem Tag der Auslosung und endet mit dem in der Ausschreibung bekanntgemachten letzten Abgabetermin des Spielbogens. Die 5. und die Endrunde werden an einem Tag ausgetragen.

• Die 4 Vereine müssen sich am Auslosungstag gemeinsam auf einen Termin einigen. Sofern kein Vertreter anwesend ist, muss der betroffene Verein den Termin akzeptieren, auf den sich die restlichen Vereine geeinigt haben. Können sich die Vereine auf keinen Termin innerhalb der Spielfrist einigen, bestimmt der LV 1 Berlin-Brandenburg nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinen den Spieltermin.

• Die Spiellisten/-karten und -berichtsbögen werden dem erstgezogenen Verein am Auslosungstag übergeben. Für den Spielberichtsbogen sind alle 4 Vereine verantwortlich.

Termine: Die Auslosungen finden zu jedem Termin jeweils um 18:00 h in der Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin-Steglitz, Tel. 82 70 32 45 /46, statt.

	Auslosung	letzter Abgabetermin
1. Runde	Mi. 11.04.2007	11.05.2007
2. Runde	Mi. 16.05.2007	15.06.2007
3. Runde	Mi. 20.06.2007	20.07.2007
4. Runde	Mi. 22.08.2007	21.09.2007
5. Runde	Mi. 10.10.2007	Endrunde So. 28.10.2007 um 11 Uhr

Heimrecht erhält der erste gezogene Verein !!

Meldeschluss: Die Startmeldung erfolgt durch die Anwesenheit eines Vereinsbeauftragten bei der 1. Auslosung oder durch vorherige schriftliche **Meldung und Zahlung des Startgeldes. Die Teilnahme-feststellung erfolgt am Auslosungstag um 18.00h.** Die Vereine der Endrunde erhalten Ranglistenpunkte.

Startgeld: 30 € je Verein - zahlbar bis zum 1. Auslosungstag.

Abreizgeld: Verl. Spiel 1 - 3 je 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel je 1.- €. Es ist spätestens bei der nächsten Auslosung mit dem LV 1 Berlin - Brandenburg abzurechnen.

Preise : Dem Sieger der Titel:

	Landes - Vereins - Pokal - Meister		
Geldpreise:	1) 500,-- €	+ Pokal	+ Wanderpokal
	2) 400,-- €	+ Pokal	
	3) 300,-- €	+ Pokal	
	4) 200,-- €	+ Pokal	
	5) 125,-- €	+ Pokal	
	6) 75,-- €		
	7) 75,-- €		
	8) 50,-- €		

gewährleistet bei 51 teilnehmenden Mannschaften

Achtung!! Es werden keine Nachmeldungen zugelassen!!

DAMEN				
Rang	Name	Verein	Punkte	Abzug
1.	Gabi Döpelheuer	Schwarz-Weiß 81	53	
2.	Susanne Drosdek	SC Contra 2000	52	
3.	Claudia Hanschke	Alt-Berliner Jungs	49	
4.	Regine Kühn	Dahlem 71	46	
5.	Andrea Förster	SC Contra 2000	19	
6.	Sabine Kadur	SC Contra 2000	10	2
7.	Kornelia Gyzewski	Deutsches Haus Spandau	9	2
8.	Karin Block	1.SC Steglitz e.V.	8	
9.	Gisela Lathwesen	Barbarossa 75	7	
10.	Marion Kirstein	Ideale Jungs	6	4
	Carola Kiehne	Ideale Jungs	6	
12.	Jutta Bertz	Dahlem 71	4	2
13.	Marianne Wörmann	Ladykracher	2	

SENIOREN				
Rang	Name	Verein	Punkte	Abzug
1.	Werner Wächtler	SG BaLi 91	13	
2.	Gerhard Zenke	Mainzer Höhe	7	
3.	Erich Thomas	Kiebitz 70	5	2
	Heinz Durstewitz	Gemütlicher Förderverein Rdf.	5	2
5.	Werner Theißen	SK Universum 58	4	2
	Wolfgang Kuhn	Barnimer Luschen	4	
7.	Wolfhard Dietze	Skat Freunde Kute 85	3	
8.	Erhard Nitschke	SV Be.A.Te.	2	2
	Joachim Schulz	1.SC Steglitz e.V.	2	
10.	Walter Schulz	HavelbergerASSE	1	2
	Eginhard Richter	Bohnsdorfer SV e.V.	1	

JUGEND				
Rang	Name	Verein	Punkte	Abzug
1.	Bernd Meltendorf	Deutsches Haus Spandau	9	
2.	Stephan Strauch	KöpenickerASSE	8	
3.	Tony Kabs	Blau-Weiß 83	5	2
4.	Toni Böcker	Grand Hand Zossen 98	3	
5.	Andrea Stolze	Ideale Jungs	2	
6.	Stephanie Drosdek	SC Lichterfelde 82	1	2
	Andreas Urbanski	SC Die Ketschendorfer FW	1	

Landesmannschaftsmeisterschaft 2006				
HERREN				
Rang	Verein	Punkte	Abzug	
1.	Lichterfelder Asdrücker	165		
2.	SC Barbarossa	92		
3.	Ohne 11 Friedrichshain	54		
4.	Reiz An Berlin	53	-2	
5.	Prignitzer Buben	21	-8	
6.	Ideale Jungs	18	-4	
7.	SC Yeti	9		
8.	Reizende Buben Kyritz	7	-2	
	Mainzer Höhe	7		
10.	SC Frankfurter Oderhähne 93	6	-2	
	Grand Hand e.V. Zossen	6		

	Neuköllner Jungs	6	
13.	Die Schwachspieler	5	-2
4.	Nullouvert 68	4	-10
	1. SC Marzahn	4	-2
16.	SC Lichterfelde 82	2	-12
17.	Moabiter Buben	1	-8
	Nullouvert 76	1	

DAMEN			
Rang	Verein	Punkte	Abzug
1.	Schwarz-Weiß 81	37	
2.	SC Contra 2000	4	
3.	Ideale Jungs	3	

JUGEND			
Rang	Verein	Punkte	Abzug
1.	VG 17	7	

Rangliste Oberliga 2006			
HERREN-OBERLIGA			
Rang	Verein	Punkte	Abzug
1.	Lichterfelder Asdrücker	101	2
2.	Neuköllner Jungs	77	4
	Alt Berliner Jungs	77	
4.	Reiz an Berlin	71	
5.	Nullouvert 68	69	8
6.	Prignitzer Buben	66	
7.	SC Schollenjungs	58	
8.	SC Yeti	56	
9.	Goldene 7	46	
10.	Kreuz Bube	42	8
	Windmühle/Alt Berlin	42	
12.	SC Lichterfelde 82	40	10
13.	Nullouvert 76	39	2
14.	Deutsches Haus Spandau	34	2
15.	Mainzer Höhe	32	4
16.	Frankfurter Oderhähn	27	
17.	Weißenseer Buben	24	4
18.	SC Barbarossa	23	6
19.	Moabiter Buben I	20	
20.	Kiebitz 70	19	4
	HavelbergerASSE	19	2
22.	1. SC Steglitz e.V. I	19	
23.	Senzig ahoi	16	10
24.	SC Pumuckel	14	
25.	SF Kute 85 I	13	2
26.	SV Grand Hand 98 e.V. Zossen	11	
27.	Karo Einfach	10	4
28.	Müggelheimer Flöten	7	
29.	SC Rollberge	5	10
	Ohne 11 Friedrichshain II	5	
31.	Herz As Eberswalde	4	6
32.	WesthavelländerASSE	1	8
	Perleberger Jungs	1	

Damen-Landesliga 2006			
Rang	Verein	Punkte	Abzug
1.	Schwarz-Weiß 81	49	4
	Deutsches Haus Spandau	49	
3.	BSG Hochtief	44	
4.	Dahlem 71	25	
5.	SC Lichterfelde 82	16	
6.	SF Kute 85	15	8
7.	Ladykracher	13	
8.	1. SC Steglitz	9	
9.	MSV Flakensee 03	8	
10.	SC Pumuckel	5	6
11.	VG 18	4	4
12.	Weißenseer Buben	2	8
	Prignitzer Buben	2	2
	Stern Eichwalde	2	

Rangliste Landesvereinspokal 2006			
Rang	Verein	Punkte	Abzug
1	Ohne Elfen Friedrichshain	29	
2	BSG Visteon Asse	20	
3	Prignitzer Buben	16	6
4	Blanke 10	11	
5	Lichterfelder Asdrücker	9	
6	Reiz an Berlin	8	
7	Alt-Berliner Jungs	6	2
8	Deutsches Haus Spandau	5	2
	Blau-Weiß 83	5	
10	Schwarz-Weiß 81	4	2
11	Neuköllner Jungs	3	2
	Havelberger Asse	3	
13	Senzig Ahoi	2	4
14	Mainzer Höhe	1	4
	Karo Einfach	1	2
	Die Schwachspieler	1	

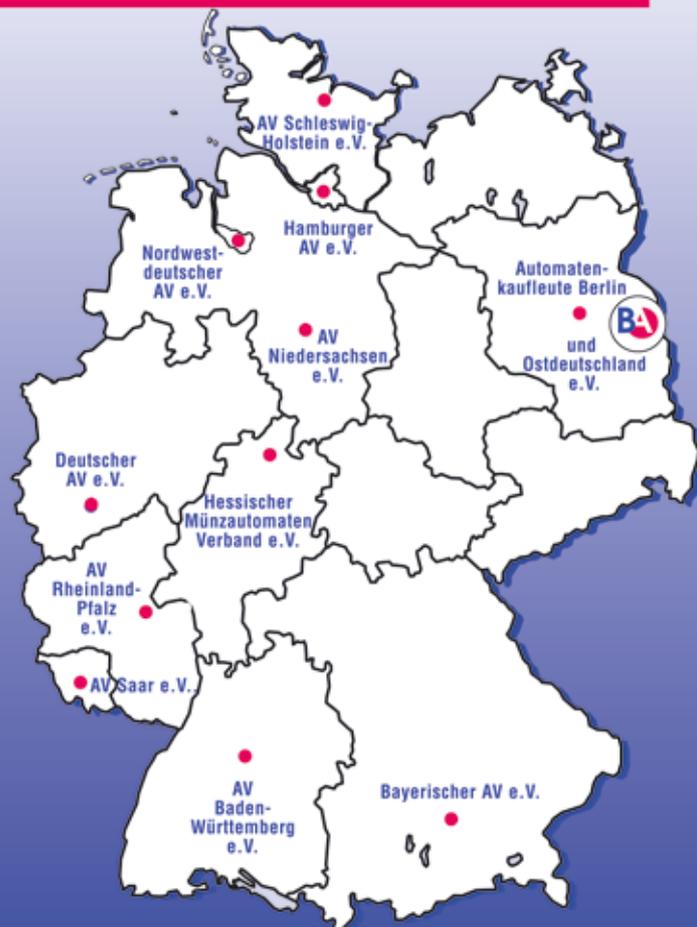


Die berufsständischen Vertretungen der Automaten-Aufstell- und Spielstättenbetriebe in Deutschland.

Der Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA), Berlin, ist Dachorganisation der elf regionalen Automatenverbände in Deutschland mit rund 2 500 Mitgliedsbetrieben. Seine Arbeit konzentriert sich auf Erhalt, Verbesserung und langfristige Sicherung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das etwa 50 000 Arbeitsplätze bietende Automaten-Aufstellgewerbe durch ständigen Dialog mit Politik und Verwaltung. Der BA vertritt die Interessen der Aufstellunternehmen und Spielstättenbetreiber auch auf internationaler Ebene im Euromat, dem europäischen Spitzenverband für die Münzspielbranche.

Dem BA obliegen unter anderem die Kontrolle der Freiwilligen Selbstbeschränkenden Vereinbarungen mit der Bundesregierung, Maßnahmen gegen das illegale Glücksspiel, die Auseinandersetzung mit Ländern und Kommunen um die Vergütungssteuern und die Mitgestaltung einer strukturellen Anpassung der Spielverordnung. Für diese und weitere wirtschaftliche oder rechtliche Themen und Public Affairs rund um das gewerbliche Münzspiel ist der BA für Sie ein kompetenter Ansprechpartner.

Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA)
Verbändehaus
Handel · Dienstleistung · Tourismus
 Am Weidendamm 1A · 10117 Berlin
 Telefon (0 30) 72 62 55 00 · Fax (0 30) 72 62 55 00
 eMail info@baberlin.de · Internet www.baberlin.org



Rangliste Vereinswertung 2006

Rang	Verein	2005	Abz.	Pkt. 06	2006
1	Lichterfelder Asdrücker	1277		46	1323
2	Ohne 11 Friedrichshain	1071		89	1160
3	Ideale Jungs	1001		37	1038
4	SC Barbarossa 75	970		59	1029
5	Moabiter Buben	778		6	784
6	SC Lichterfelde 82	572		59	631
7	Karo einfach	499		15	514
8	Schwarz-Weiß 81	479		34	513
9	Dahlem 71	471		9	480
10	Mainzer Höhe	414		38	452
11	Köpenicker Asse	409		22	431
12	Reiz An Berlin	344		52	396
13	SC Kiebitz 70	335		55	390
14	Hansa Buben	355		17	372
15	Nullouvert 68	363		6	369
16	Alt Berliner Jungs	311		54	365
17	Prignitzer Buben	337		7	344
18	SC Goldene 7	269		33	302
19	Nullouvert 76	281		18	299
20	1. SC Steglitz e.V.	259		11	270
21	SK Universum 58	255	3		252
22	Weißenseer Buben	224	3		221
23	Neuköllner Jungs	187		32	219
24	SC Rollberge	223	6		217
25	Windmühle/Alt-Berlin	152		56	208
26	Deutsches Haus Spandau	176		27	203
27	Frankfurter Oderhähne	160		9	169
28	Die Damendrücker	172	21		151
29	BSG Hochtief	139		4	143
30	Herz As Eberswalde	97		44	141
	SF Kute 85	121		20	141
32	SG BaLi 91	125		5	130
33	Havelberger Asse	113		3	116
34	SC Yeti	81		31	112
	Schlappe 18/NuPf	115	3		112
36	SC Contra 2000	77		19	96
37	Müggelheimer Flöten	77		7	84
38	BSG Visteon Asse	75		8	83
39	SC Schollenjungs	65		13	78
40	Astrein Nord 87	92	18		74
41	Kreuz Bube	85	12		73
42	Westhavelländer Asse	60	3		57
43	C.S.F.B.	66	12		54
44	SC Pumuckel	36		14	50
45	SC Spielteufel 56	39		10	49
	Senzig ahoi	55	6		49
47	Stepenitz Könige	54	6		48
48	Reizende Buben Kyritz	50	3		47
49	Blau Weiß 83	41		5	46

50	SC Grand Hand 69 e.V.	44	6		38
51	Moabiter Hut	42	6		36
52	Ruhlebener Spitzbuben	41	6		35
53	1.SC Zepernick	39	6		33
	Parkblick Asse	39	6		33
	SC Herz Dame e.V.	48	15		33
56	1. SC Marzahn	14		18	32
57	Weddinger Asse	42	12		30
58	Die Schwachspieler	8		20	28
59	Ladykracher	8		16	24
60	Kaputte Jungs	49	27		22
61	1. SC Zehlendorf	12		8	20
	Grand Hand Zossen 98			20	20
63	Die Havelfüchse	22	3		19
	Perleberger Jungs	18		1	19
65	MSV Flakensee 03	15		3	18
66	Unioner Jungs	29	12		17
67	44er Bulls			13	13
	Haveltrümpfe „Blau-Weiß“	16	3		13
69	Rudower Asse	15	3		12
70	Blanke 10	7		4	11
71	Bohnsdorfer SC e.V.			9	9
72	Kreuzberger Skatfreunde	18	12		6
	SC Märkische 4	1		5	6
	SV Grand Hand FW	9	3		6
	VG 17	5		1	6
76	Stern Eichwalde	3		2	5
77	Barnimer Luschen			4	4
	Gemütlicher Förderver.Rdf	7	3		4
79	Jung und Älter	1		2	3
80	Die Ketschendorfer FW			1	1
	Pritzwalker Asse	4	3		1
	SV Be.A.Te.	4	3		1
	VG 18	7	6		1



Spruch des Monats

**Chancen vergleichen
sich gewöhnlich als
harte Arbeit, so dass
die meisten Menschen
sie nicht erkennen.**

Ann Landers, Kolumnistin



Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb 80-jährig unser Skatfreund

ERWIN GRYLLA

von den „Staakener Assen“. Erwin zeigte immer starkes Interesse an der ISkO. Wir werden ihn vermissen.

In tiefer Trauer die Staakener Asse, die VG 13 und der LV1 Berlin-Brandenburg.

Lieferant des
Skatverbandes
Berlin-Brandenburg

HEISE

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte
Katalog
anfordern!

Sport- und Ehrenpreise Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22
Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19
www.heise-werbung.de · eMail: info@heise-werbung.de

Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisgastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung
von Ihrer Veranstaltung
Fernsehstation mit
Eigenübertragung in
alle Räume

8 Bars
Festsäle mit
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für
Festlichkeiten aller Art
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298
12107 Berlin
Tel.: (0 30) 7 41 23 95
Fax: (0 30) 7 41 70 73



I M P R E S S U M	Herausgeber	Landesverband 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 . 82 70 32 45 /46
	Redaktion LV 1	Dieter Galsterer, Telefon 030 . 7 52 14 89
	Anzeigen	Landesverband 1 Berlin-Brandenburg
	Layout	Hubertus Neidhoefer – Berlin, Telefon 030 . 84 30 91 46, eMail: neidhoefer@gmx.de
		Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor.

ERREICHTE RANGLISTENPUNKTE IN ALLEN WETTBEWERBEN 2006

Verein	LEM				LMM			DLL	OL	LVP	BLD	1.BL	2.BL	RL	Ges.
	Hr.	Da.	Se.	Ju.	Hr.	Da.	Ju.								
Ohne 11 Friedrichshain	56				5				5	6				17	89
SC Barbarossa 75	31	1			8							19			59
SC Lichterfelde 82	35							7						17	59
Windmühle/Alt-Berlin	41								15						56
SC Kiebitz 70	55														55
Alt Berliner Jungs	29	9							16						54
Reiz An Berlin	36								14	2					52
Lichterfelder Asdrücker	8				12					7		19			46
Herz As Eberswalde	26												18		44
Mainzer Höhe	25		6		7										38
Ideale Jungs		6				3					9	19			37
Schwarz-Weiß 81	16	7				2					9				34
SC Goldene 7	30								3						33
Neuköllner Jungs	12				2								18		32
SC Yeti	17				4				10						31
Deutsches Haus Spandau	14			5				8							27
Köpenicker Asse				4									18		22
Die Schwachspieler	19									1					20
Grand Hand Zossen 98				3	6				11						20
SF Kute 85			3											17	20
SC Contra 2000		9				1					9				19
1. SC Marzahn	18														18
Nullouvert 76					1									17	18
Hansa Buben														17	17
Ladykracher		2						5			9				16
Karo Einfach	15														15
SC Pumuckel									14						14
44er Bulls	13														13
SC Schollenjungs									13						13
1. SC Steglitz		8	2					1							11
SC Spielteufel 56	10														10
Bohnsdorfer SC e.V.	8		1												9
Dahlem 71		3						6							9
Frankfurter Oderhähne									9						9
1. SC Zehlendorf									8						8
BSG Visteon Asse										8					8
Müggelheimer Flöten									7						7
Prignitzer Buben	3								4						7
Moabiter Buben									6						6
Nullouvert 68	6														6
Blau-Weiß 83										5					5
SC 1. Märkische 4	5														5
SG BaLi 91			5												5
Barnimer Luschen			4												4
Blanke 10										4					4
BSG Hochtief								4							4
Havelberger Asse										3					3
MSV Flakensee 03								3							3
Jung und Älter				2											2
Stern Eichwalde								2							2
Perleberger Jungs									1						1
SC Die Ketschendorfer FW				1											1
VG 17						1									1
	528	45	21	15	45	6	1	36	136	36	36	57	54	85	1101

53 Vereine erhielten Punkte. LEM = Landeseinzelmeisterschaft, LMM = Landesmannschaftsmeisterschaft, VBL = Verbandsliga, DLL = Damenlandesliga, LVP = Landesvereinspokal, BLD = Bundesliga Damen, 1.BL = 1. Bundesliga, 2.BL = 2. Bundesliga



Skatverband Berlin-Brandenburg

Landesverband 1 im DSkv e.V.



Geschäftsstelle:	Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46 Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@arcor.de
Geschäftszeiten:	Dienstag und Freitag von 15.00-18.00 Uhr
Präsident:	Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
Vizepräsident:	Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
Vizepräsident:	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42, Fax 012120 / 14 88 29 85 65, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Schatzmeister:	Harald Keßel, Ravensberger Straße 5D 10709 Berlin, Tel: 030 / 893 26 08
Schriftführer:	Peter Lipertowicz, Brentanostraße 5, 12163 Berlin, Tel: 030 / 89 73 95 37, eMail: peter.lipertowicz@gmx.de
Turnierleiter/BLO:	Jürgen Ball, Eythstr. 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96, juergen.ball@arcor.de
Damenreferentin:	Carola Saling, Ostburger Weg 73 a, 12355 Berlin, Tel: 030 / 66 46 03 28, Handy: 0172 / 3 13 75 74
Internetbeauftragter:	Jens Lehmann, Straße der Befreiung 3c, 15806 Zossen, Tel: 03377 / 20 22 85, eMail: info@fufi-design.de
Jugendleiter:	Helmut Forth, Schrockstr. 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77, jugendskat@berlin.de
Bankverbindung:	Landesverband Bln.-Brandenburg, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
Schiedsrichter-Obmann LV 1:	Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)
Verbandsgruppe 11:	Berlin-Brandenburg-Nordost e.V.
Geschäftsstelle:	Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin, Tel: 030 / 61 10 73 08, E-Mail: hinte-berlin@t-online.de, Geschäftszeit: jeden 2. und 4. Fr. von 17-19 Uhr
Präsident:	Wolfgang Engelhardt, Körner Straße 4A, 15366 Neuenhagen Tel: 03342 / 21 20 60, Handy: 0177 / 3 58 67 87, eMail: WolEngl@web.de
Bankverbindung:	VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10
Verbandsgruppe 13:	Berlin-Nordwest
Geschäftsstelle:	Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62 Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
Präsident:	Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63
Bankverbindung:	VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00
Verbandsgruppe 14:	Brandenburg-Nordwest
Präsident:	Henrik Foller, Am Schmokenberg 37, 39539 Havelberg Tel: 039387 / 2 09 37, Handy: 0171 / 68 09 243
Bankverbindung:	Havelberger Asse/VG 14 Kreissparkasse Stendal, Kto 30 800 109 30, BLZ 810 50 555
Verbandsgruppe 15 / 16:	Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest
Präsident:	Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin, Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
Bankverbindung:	Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24
Verbandsgruppe 17:	Berlin-Südost
Präsident:	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42, Fax 012120 / 14 88 29 85 65, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Geschäftsstelle:	Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55
Geschäftszeiten:	Dienstag von 15.00-19.00 Uhr
Bankverbindung:	VG 17, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00
Verbandsgruppe 18:	Brandenburg-Südost
Präsident:	Jürgen Gorny, E.u.J. Rosenbergstraße 29, 15569 Woltersdorf, Tel: 03362 / 50 07 09, Fax: 03362 / 590 912, Handy: 0160 / 8 49 84 53, eMail: J.Gorny@t-online.de
Geschäftsstelle:	Volker Petermann, August-Bebel-Str. 28, 15732 Eichwalde, Tel. 030 / 675 54 91
Bankverbindung:	Mittelbrandenburgische Sparkasse, Kto 3664001957, BLZ 160 500 00

SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Großes
Extra-Turnier



100.000 €
Preisgeld

www.skat-gutschein.de



10,00 €
GRATIS

- ♣ Internet: www.skat-gutschein.de
- ♣ Gratis-Code eingeben: **88K3 - 54WE**
- ♣ 10,00 Euro gratis zum Spielen abholen